

mlbinfo



mitgliedermagazin



**Einladung zur
Mitgliederver-
sammlung 2020**

S. 3

**Wirtschaftsplan
2020**

S. 3

**Mitgliedschaft im
Verbund der
Genossenschaften**

S. 4

**Müllentsorgung:
ein Dauerbrenner**

S. 6

ISTAF Indoor 2020

S. 7

**Mitgliederkonzert
2020**

S. 8

Liebe Mitglieder der mlb

— Liebe Mitglieder,

wie heißt es immer: neues Jahr, neues Glück. Glücklich zu werden, glücklich zu sein und dann auch noch glücklich zu bleiben ist aber kein Selbstläufer. Sich das nur vorzunehmen und nichts dafür zu tun, klappt nicht. Jeder von uns hat einen großen Anteil am eigenen Glück und dem Glück Anderer. Gute Freunde, Bewegung, Erlebnisse, Dankbarkeit, die Umsetzung eigener Ziele und vor allem das eigene Leben leben, tragen erheblich zum Glücklichsein bei. Es immer und überall allen recht machen zu wollen, ist stressig und ungesund. Uns wird ständig suggeriert, was wir tun müssen und was wir unbedingt brauchen. Unsere Möglichkeiten sind begrenzt und wir sollten Dinge, die uns nicht gut tun, vermeiden. Auf sich zu hören, sich im Dschungel der Möglichkeiten, Konsumangebote und Ideen nicht zu überlasten, ist eine Kunst. Glück kann eine Sammlung von vielen kleinen Dingen sein, die jedem von uns zur Verfügung stehen; immer nach dem Motto, alles kann, nichts muss.

Jetzt steht Ostern vor der Tür. Verbringen Sie doch die anstehenden Osterfeiertage mit Menschen, die Ihnen nahe stehen. Erfreuen Sie sich an den ersten Frühlingsblühern oder anderen schönen Dingen. Naschen Sie Schokolade oder tauchen Sie mit einem Buch in andere Welten ein. Es ist manchmal ganz einfach, Glück zu spüren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen bunte Osterfeiertage, Entspannung und Freude an den kleinen Dingen im Leben.

Ihre Birgitt Michels



Inhalt

Mitgliederversammlung 2020	3
Wirtschaftsplanung 2020	3
Mitgliedschaft in der	
Imagekampagne der Genossenschaften	4
Baumaßnahmen – Teil IV	5
Gesetz zur Mietenbegrenzung im	
Wohnungswesen in Berlin (MietenWoG Bln)	5
Müllentsorgung: ein Dauerbrenner	6
Nachlese Kinderweihnachtsfeier	7
ISTAF Indoor 2020	7
Mitgliederkonzert 2020	8



Impressum

mlb-info ist das Mitteilungsblatt für die Mitglieder der **Mariendorf-Lichtenrader Baugenossenschaft eG**
 Rathausstraße 5, 12105 Berlin
 Telefon: 030 705 20 74
 Fax: 030 705 30 84
 E-Mail: webinfo@mlbaugenossen.de
 Internet: www.mlbaugenossen.de

Leserbriefe, Anregungen, Lob und Kritik sind willkommen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Fotos:

Titel: Gilde Heimbau mbH
 Seite 3: mlb (1)
 Seite 4: Gilde Heimbau mbH
 Seite 5: AdobeStock_Syda Productions (1)
 Pixabay/scholty (1)
 Seite 6: AdobeStock
 Seite 7: mlb (1), Camera4/ISTAF INDOOR (2)
 Seite 8: Deutsches Kammerorchester

Gestaltung und Herstellung:

Kreativkoepfe: E-Mail: info@kreativkoepfe.de



Mietendeckel verhindert verlässliche Wirtschaftsplanung 2020

Wirtschaftsplanung 2020

■ Unser Bestreben, die jährliche Wirtschaftsplanung anhand verlässlicher Grundlagen zu erstellen, war in diesem Jahr nur schwer umsetzbar. Der Senat brachte ein neues Gesetz zur Neuregelung gesetzlicher Vorschriften zur Mietenbegrenzung (MietenWoG Bln) auf den Weg. Dieses Gesetz ist zwar nach unserer Auffassung verfassungswidrig, musste aber irgendwie Eingang in die Planung finden, bis Gerichte über die Verfassungsmäßigkeit entschieden haben. Inhalte und Ausführungsvorschriften des „Mietendeckels“ waren zurzeit der Erstellung des Wirtschaftsplanes nicht umfassend bekannt.

Änderungen des Gesetzes in den vorangegangenen Vormonaten ließen erahnen, dass bis zum endgültigen Inkrafttreten weitere Änderungen erfolgen

würden. Eine zuverlässige Planung war so nicht möglich, lediglich Annahmen konnten zugrunde gelegt werden.

Wir müssen davon ausgehen, dass der Mietendeckel zu einer nicht unerheblichen Verringerung der Liquidität unserer Genossenschaft führen wird. Insbesondere Regelungen des Mietendeckels im Zuge von Neuvermietungen werden zu Einnahmeverlusten führen. Wir werden sehr genau hinschauen müssen, was und wieviel wir in Wohnungen, insbesondere Wohnungen, die nach vielen Jahren gekündigt werden, investieren können. Die für 2020/2021 geplante Modernisierung der Wohnanlage Rathausstraße 5-7/ Ullsteinstraße 181 haben wir aufgrund des Mietendeckels vorerst zurückgestellt.



Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung unserer Genossenschaft findet in diesem Jahr am 9. Juni 2020 um 18.00 Uhr im Gemeinschaftshaus der Genossenschaft „Märkische Scholle“, Albrechtstraße 17 - 19 in 12099 Berlin, statt.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Die Einladungen zur Mitgliederversammlung, einschließlich der Tagesordnung, werden wir Ihnen rechtzeitig übersenden.

09.06.2020

Mitgliedschaft im Verbund der Genossenschaften

Wir sind nun auch ein Mitglied im Verbund der WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN BERLIN.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis und weit mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft wird das Wohnen ein immer entscheidenderer Faktor. Für dieses so wichtige „Gut Wohnen“ stehen die WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN BERLIN – die mit dem Bauklötzchen-Logo – als verlässliche und sichere Partner. Dabei handelt es sich nunmehr um einen Zusammenschluss von 25 Genossenschaften mit über 90.000 Wohnungen in allen Bezirken der Stadt.

Sie haben vor mehr als 15 Jahren beschlossen, gemeinsam das genossenschaftliche Wohnen bekannter zu machen. Im September 2018 ist die neue Imagekampagne gestartet. Mit dieser neuen Kampagne soll das Profil der Genossenschaften inhaltlich geschärft und für die genossenschaftliche Idee geworben werden. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, immer wieder auf die Vorteile der Unternehmensform Genossenschaft hinzuweisen.

Knapp 20 unterschiedliche Motive sind in der Außenwerbung im Berliner Stadtbild zu sehen. Sie werden auch auf Flyern, Baustellenbannern, T-Shirts, Fahnen, Veranstaltungen, im Internet und in den sozialen Medien eingesetzt. Alle Motive leiten sich aus der genossenschaftlichen Idee und ihren Vorteilen ab, z. B. lebenslanges Wohnrecht, als Mitglied auch Mitsprache sein und demokratische Mitbestimmung: „Unsere Lieblingssprache ist die Mitsprache“, „Für mehr Fairplay am Wohnungsmarkt“ oder „Zieh ein und ... dir gehört der Laden“.

Darüber hinaus werden die Mitglieder der teilnehmenden Genossenschaften zu Veranstaltungen und Familiennachmittagen eingeladen. Auch stellt der Verbund jährlich den Beruf Immobilienkaufleute, der bei uns Genossenschaften ausgebildet wird, auf Messen vor. Für Kinder gibt es ebenfalls diverse Angebote. Seit fast zehn Jahren steht der „Workshop Bauphysik“ auf dem Programm. Somit wird das Wissen vom „Bauen und Wohnen“ an Kita- und Grundschulkinder vermittelt, die erforschen können, warum der Spiegel beim Duschen beschlägt oder die Fliesen in der Küche immer kalt sind. Für die Kleinsten wurden zwei Pixi-Bücher „Pauline zieht ein“ und „Was sind Genossenschaften?“ entwickelt.



Doch die Wohnungsbaugenossenschaften bilden nicht nur in Berlin eine starke Gemeinschaft. Sie haben sich auch bundesweit zusammengeschlossen. Es gibt über 400 Genossenschaften mit über 800 000 Wohnungen und einer Million Mitglieder – weitere Infos auf www.wohnungsbaugenossenschaften.de. Die Unternehmen profitieren in dieser Gemeinschaft gegenseitig von ihren Erfahrungen und tauschen sich auf Veranstaltungen regelmäßig aus.

Zu den WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN BERLIN gehört nun auch unsere Genossenschaft. Wir als Vorstand sind in Zeiten von Enteignungsdebatten und Mietendeckel in Berlin davon überzeugt, dass die Wohnungsbaugenossenschaften noch näher zusammenrücken und noch stärker gebündelt ihre Interessen zum Ausdruck bringen müssen. Deshalb freuen wir uns, auch ein „Bauklötzchen“ zu sein.

Halten Sie in Zukunft Ausschau nach den „Bauklötzchen“ – wir werden weiter berichten.





Baumaßnahmen Mariendorfer Damm – Teil IV

■ Wir sind auf der Zielgeraden. Endlich können die neuen Wohnungen in den Dachgeschossen Mariendorfer Damm 27 – 35 vermietet werden. Im Januar 2020 erhielten wir vom zuständigen Bauamt Berlin Tempelhof die Genehmigung, die ersten Wohnungen zu vermieten. Sämtliche Voraussetzungen waren erfüllt. Dazu gehörten u.a. der Kinderspielplatz, die neuen Fahrradstellplätze und die Umsetzung aller brandschutzrechtlichen Anforderungen, wie die Erweiterung der Feuerwehranleiterfläche.

Mit den sechs neu entstandenen Wohnungen können wir endlich Mitglieder versorgen, die bereits seit langem auf unserer Warteliste standen. Wir wünschen Ihnen viel Glück und Freude in den neuen vier Wänden.

Gesetz zur Mietenbegrenzung im Wohnungswesen in Berlin (MietenWoG Bln)

■ Am 30.01.2020 hat das Berliner Abgeordnetenhaus den sogenannten Berliner Mietendeckel beschlossen. Bereits im Heft 3/2019 haben wir über die Problematik, die der Mietendeckel mit sich bringt, berichtet. Das Gesetz ist nach Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin am 23.02.2020 in Kraft getreten. Neben Wirtschaftsverbänden kritisierte auch das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung das Mietendeckel-Gesetz als „süßes Gift“ für den Berliner Wohnungsmarkt, da der Mietendeckel ein starker Eingriff in das Marktgeschehen sei, der bittere Nebenwirkungen haben dürfte.

Mit diesem umstrittenen Landesgesetz wird nicht eine neue Wohnung entstehen, vielmehr wurde große Rechtsunsicherheit geschaffen. Wir halten das neue Gesetz nach wie vor für rechtswidrig und hoffen, dass die Verfassungsgerichte im Interesse aller eine baldige Entscheidung über die Verfassungsmäßigkeit treffen werden. Der in Berlin bestehende Wohnungsmangel wird dadurch jedenfalls nicht gemildert.



Müll- entsorgung: ein Dauerbrenner

Die Entsorgung des Hausmülls in unseren Wohnanlagen beschäftigt sie und uns immer wieder. Die Gründe dafür sind vielfältig. Ob überfüllte Mülltonnen, unsachgemäße Mülltrennung oder die falsche Müllentsorgung, es ist alles dabei. Unsere Hauswarte setzen sich beständig für Ordnung in unseren Wohnanlagen ein und achten auch auf eine sachgemäße Müllentsorgung. Trotz dessen scheuen einige unserer Mitglieder und Bewohner nicht davor zurück, diese Anstrengungen zunichte zu machen.

Die Bemühungen unserer Genossenschaft, immer wieder über das Thema Müllentsorgung zu informieren, sind nicht überall auf fruchtbaren Boden gefallen. Die meisten unserer Mitglieder und Bewohner entsorgen ihren Abfall sehr gewissenhaft. Lediglich einige wenige sorgen immer wieder dafür, dass Müllgefäße falsch befüllt werden, Kartons vor der Entsorgung nicht zerlegt bzw. zerkleinert werden. Manche Nutzer handeln offensichtlich nach der Devise „mir egal“. Sie werfen Elektroschrott, Werk- und Schadstoffe in die Gelbe Tonne, sperriger Müll, wie alte Fernseher, Kühlschränke oder Möbel, werden einfach neben den Tonnen abgestellt.

Wir haben bereits mehrfach darauf aufmerksam gemacht, dass eine unsachgemäße Entsorgung zusätzliche Kosten für alle Bewohner verursacht. In der Regel sind uns die Verursacher nicht bekannt, sodass die Zusatzkosten auf die Betriebskosten aller Haushalte der Wohnanlage umgelegt werden. Mit anderen Worten, manche Mieter entsorgen ihren Sondermüll zu Lasten ihrer Nachbarn und Mitbewohner. Das ist ärgerlich und empört uns. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung. Helfen Sie mit, unnötige Kosten für die Müllentsorgung zu vermeiden.



Keine Bio-Plastikmüllbeutel in die Biotonne!

Kompostierbares Plastik verrottet zu langsam – und nicht vollständig.

Deutschland ächzt jährlich unter fast drei Millionen Tonnen Kunststoffverpackungen. Die Idee, mit nachhaltigen Müllbeuteln diese Tonnenlast zu verringern, ist also grundsätzlich eine gute. Doch leider haben sich die biologisch abbaubaren Plastikbeutel nicht als umweltfreundliche Lösung erwiesen. Weder in der Herstellung aus pflanzlichen Rohstoffen, noch in ihrer Verwertung. Sie bauen sich nicht vollständig ab und gelangen als Schnipsel oder Mikroplastik über den Kompost in unsere Beete und Äcker. Es ist in Berlin zwar (noch) nicht gesetzlich verboten, die mittlerweile in fast jedem Supermarkt erhältlichen kompostierbaren Kunststoffbeutel in der Biotonne zu entsorgen, es wird aber dringend darum geworben, bessere, ökologische Alternativen zu nutzen.

Umweltfreundlich nur mit Papier

Empfohlen wird nach wie vor der Klassiker „Zeitungspapier“, der alle notwendigen Erfordernisse erfüllt und zudem vergleichsweise günstig ist. Bei der BSR können außerdem Bio-Papiertüten erworben werden. Sie sind zu 100 % aus Altpapier und sind aus besonders nassfestem Papier. Für 1,50 Euro (10 Stück) können diese über die Webseite bezogen werden: www.bsr.de/praktische_helfer.php

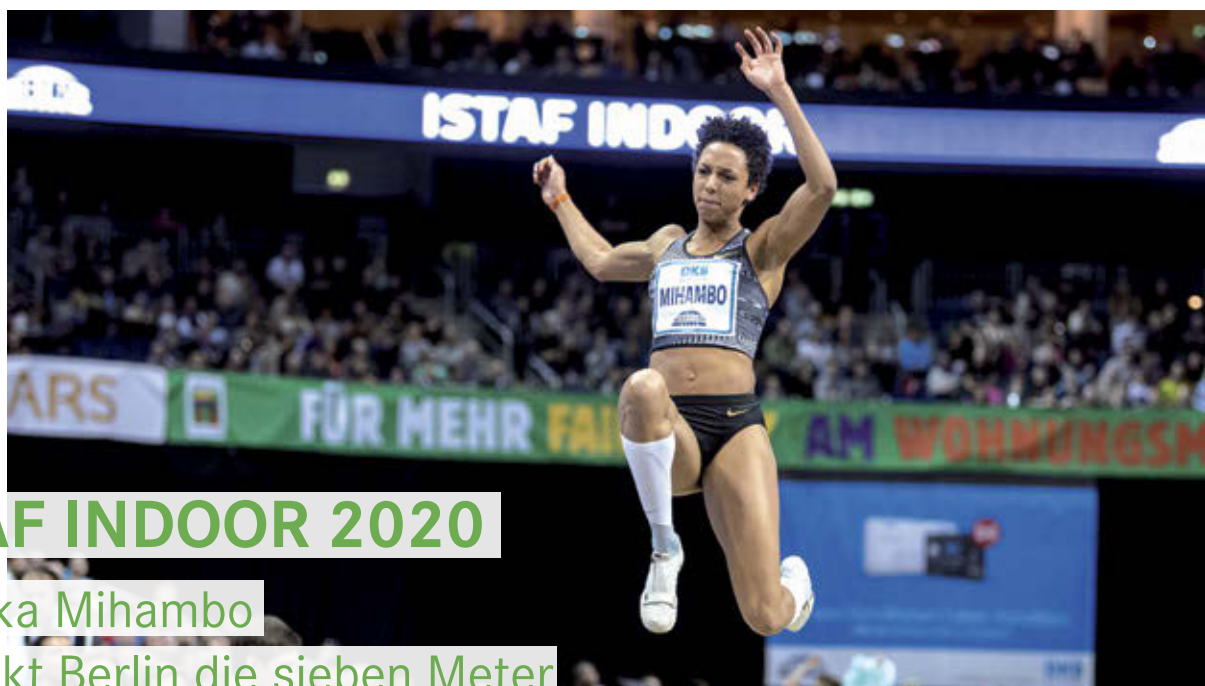


Nachlese Kinderweihnachtsfeier 2019



Seit nunmehr fünf Jahren laden wir Kinder unserer Mitglieder zu einer Kinderweihnachtsfeier ein. Es gibt kaum etwas Schöneres, als in strahlende Kinderaugen zu schauen, wenn der Weihnachtsmann kommt und auch noch ein Geschenk mitbringt. Die Kinder kennen erstaunlich viele Weihnachtslieder und Gedichte und nehmen beim Singen auch die Erwachsenen „in die Pflicht“. Mit Singen und Gedichte aufsagen verging die Zeit bis zur Bescherung wie im Fluge. Der Weihnachtsmann kam am

Nachmittag des 12. Dezember zu unseren Kindern. Mit einem lauten HoHoHo erschien er im Mitgliedertreff und wurde von den Kindern aufgeregt begrüßt. Vor der Bescherung wurden gemeinsam Lieder gesungen und der Weihnachtsmann erkundigte sich nach den Wünschen der Kinder. Zweifel, dass es der echte Weihnachtsmann ist, hatte keiner. Er wusste noch ganz genau, welches Geschenk er welchem Kind im letzten Jahr mitgebracht hatte.



ISTAF INDOOR 2020

Malaika Mihambo
schenkt Berlin die sieben Meter

12.500 Fans, 66 Athletinnen und Athleten aus 25 Ländern, Premieren und Rekordjagden – das 7. ISTAF INDOOR am Valentinstag in der Mercedes-Benz Arena Berlin war eine große Leichtathletik-Party. Mit dabei waren auch über 1.500 Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin.

Magische Momente gab es durch tausende fernsteuerbare LED-Armbänder, die die Mercedes-Benz Arena in einen funkelnden Leichtathletik-Tempel verwandelten, in dem die Stars ganz besonders glänzten. Absolute Sternstunde: Der Re-

kordsprung von Weltmeisterin Malaika Mihambos auf 7,07 Meter. Die Berlinerin Lisa Marie Kwayie sprintete beim weltweit größten Leichtathletik-Meeting unter dem Hallendach vor den begeisterten Fans auf den zweiten Platz der europäischen Bestenliste. Und die Diskus-Männer um den Olympiasieger Christoph Harting gewannen das einzigartige Diskus-Duell – bei dem die Mannheimerin Shanice Craft den inoffiziellen Diskus-Hallen-Weltrekord mit ihrem ersten Wurf warf.



Auch für 1500 Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaften wurde das Sportevent zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Film ab!

Das große Filmkonzert

Sonntag, 4. Oktober 2020, 11 Uhr
Großer Saal der Philharmonie Berlin

Deutsches Kammerorchester Berlin
Gabriel Adorján Violine & Leitung
Sabin Tambrea Moderation

Monty Norman	»James Bond« Theme
Luigi Boccherini	»Menuett« 3. Satz aus dem Streichquintett E-Dur op. 11/5
Ennio Morricone	Titel-Thema aus »Spiel mir das Lied vom Tod«
Wojciech Kilar	»Dracula«-Suite
Nino Rota	»Speak softly, love« aus »Der Pate« und Concerto for strings
Toru Takemitsu	Three Film Scores
Pietro Mascagni	»Intermezzo sinfonico« aus »Cavalleria rusticana«
Carlos Gardel	Por una Cabeza
Bernard Herrmann	»Psycho«-Suite
John Williams	Hedwig's Theme aus »Harry Potter«; Thema aus »Schindlers Liste« und »Star Wars« (Arrangement für Streichquartett)

Was wären die großen Kinoklassiker ohne die Meisterwerke der Klassik? Manchmal begegnen sie uns als ironischer Kommentar, wie das graziöse Boccherini-Menuett in der schwarzen Komödie »Ladykillers« mit Sir Alec Guinness. Manchmal spiegeln sie anspielungsreich das Geschehen, wie die schwelgerische Archaik von Mascagnis »Cavalleria rusticana« im dritten Teil des großen Mafia-Epos' »Der Pate«.

Zahlreiche Filmmusiken wurden gar selbst zu ernst zu nehmenden Klassikern auf den Konzertpodien. Komponisten wie Nino Rota, John Williams (»Star Wars«), Bernard Herrmann (»Psycho«) und Ennio Morricone (»Spiel mir das Lied vom Tod«) wussten stets das große Gefühl mit hohem künstlerischem Anspruch zu verbinden.

Mitgliederkonzert

Liebe Mitglieder und Freunde des Deutschen Kammerorchesters, in den vergangenen Jahren ist es uns unter Beteiligung einer Vielzahl von Berliner Wohnungsbaugenossenschaften gelungen, ein höchst erfolgreiches, so genanntes „Mitgliederkonzert“, zu etablieren. Dem Deutschen Kammerorchester Berlin wurde große Begeisterung von tausenden Nutzern und Mitgliedern Berliner Wohnungsbaugenossenschaften zu teil. Mit dieser Aktion wurde das Herz unserer Mitglieder getroffen. Die Veranstaltung zeigt, dass eine Wohnungsbaugenossenschaft eine gemeinwohlorientierte Gemeinschaft ist, mithin vielmehr als nur ein Vermieter.

Wir möchten Sie von neuem dazu einladen, unser diesjähriges Konzert mit dem Deutschen Kammerorchester am 4. Oktober 2020 um 11.00 Uhr zu besuchen. Ihre Anmeldung nehmen unsere Mitarbeiter der Geschäftsstelle ab sofort gern entgegen.

